

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Beiträge zu der Kenntniß und zu der Beurtheilung des Zustandes der Oldenburgischen Wittwenkasse**

Kritische Erörterung des Oeder'schen Verfahrens bei der Berechnung der  
Capital- und Beitragssätze des Tarifs der Oldenburgischen Wittwenkasse

**Osterbind, Johann Bernhard**

**Oldenburg, 1850**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7404**

# Beiträge

zu der

Kenntniß und zu der Beurtheilung des Zustandes

der

## Oldenburgischen Wittwenkasse.

### 1. Heft:

Kritische Erörterung des Deder'schen Verfahrens bei der Berechnung  
der Capital- und Beitragsätze des Tarifs der  
Oldenburgischen Wittwenkasse.

Sichere Pflege  
danken die Wittwen ihm.  
Ep.

Von  
*Johann  
J. B. Osterbind,*

Oberlehrer an der höheren Bürgerschule.

---

Oldenburg, 1850,

bei Gerhard Stalling.



Erträge

1830

Rechnung über die Verwaltung der Einkünfte

1830

Oldenburgische Wittwenkasse

1. Seite

Rechnung über die Verwaltung der Einkünfte der Wittwenkasse der Oldenburgischen Wittwenkasse

Verlag von  
H. C. C. C.



Oldenburg 1830

bei C. C. C. C.



Dem Weifen

öffnete gerne Oldenburg seine Arme,  
und dem neuen Vaterlande  
lebt' er nicht umsonst.

Wittwen

später Zeiten!

wenn ihr ungedrückt von Mangel

euer Leben lebet,

denkt, es war er,

der auf der Sterblichkeit ewigen Gesezen

unerschütterlich euer Wohl haute! —

An Deder's Grabe.

v. S.

Unter den verschiedenartigen Arbeiten, mit denen Deder\*) nach der Aufhebung der von ihm geleiteten botanischen Anstalt zu Copenhagen in den Jahren 1770 bis zu seiner Versetzung oder Uebersiedlung nach Oldenburg am Ende des Jahres 1773, theils als Vorstand der General-Landschaftscommission, theils als Mitglied des Finanzcollegiums zu Copenhagen beauftragt wurde, nahm die Untersuchung des Zustandes der Militairwittwenkasse zu Copenhagen und die Ausarbeitung eines Plans zu einer Dänischen allgemeinen Wittwenkasse seine Thätigkeit auf das Ernstlichste in Anspruch. Deder selbst sagt darüber\*\*) in einem späteren Jahre Folgendes:

„Habe ich sonst kein Verdienst um den König und den Staat, so habe ich an dem, was ich hierin geleistet habe, ein

\*) Georg Christian, Edler von Deder, der dritte Sohn des Dechanten Deder zu Feuchtwangen im Fürstenthume Dnolzbach, wurde am 3. Februar 1728 zu Anspach geboren; studirte zu Göttingen die Arzneikunde und wurde im Jahre 1754 zum Professor der Botanik an der Copenhagener Universität ernannt.

\*\*) S. v. Halem, Andenken an Deder, Pag. 93.